

JAHRE DER HERAUSFORDERUNGEN

Hand in Hand Zukunft meistern

GESCHÄFTSJAHR 2022

Sicher in Zeiten
des Umbruchs

IM INTERVIEW

Dr. Mathias Flume und
Dr. Isabel Justus

VERANTWORTUNG UND ZUKUNFTSORIENTIERUNG

Alle Generationen
im Blick



Inhalt

EDITORIAL

Auf den Punkt gebracht 03

MELDUNGEN

Befreiungsantrag digital 04

Vormerken – Wahlen 2024 04

Gut zu wissen 04

Rehabilitation – das Wichtigste im Überblick 05

Beitragszahlung bei Bezug von Krankengeld 06

Glossar 06

INTERVIEW

Verlässlicher Partner 07

GESCHÄFTSJAHR 2022

Übersicht 11

Versicherungsbetrieb 12

Kapitalanlage 13

Reserven und Kosten 14

VERANTWORTUNG UND ZUKUNFTSORIENTIERUNG

Alle Generationen im Blick 15

ANLAGESTRATEGIE

Transformation als Renditechance 17

INTERN

Wechsel auf drei Positionen 19

Hohe Akzeptanz für das Portal 19

TERMINE UND RICHTWERTE

SEPA-Einzugstermine 20

Jahresende: Zahlungen in die ZHV
rechtzeitig anweisen! 20

Versand der Rentenbescheinigungen
für das Jahr 2023 20

2024 ändern sich viele Rechengrößen 21

KONTAKT / IMPRESSUM

Wir sind für Sie da! 22

Auf den Punkt gebracht

Liebe VAWL-Mitglieder,
Ihr Alltag in der Apotheke wird von einer überbordenden Bürokratie, steigenden Kosten, Personalmangel und Lieferengpässen belastet. Da ist es beruhigend, dass sich zumindest Ihre Altersversorgung als solides und widerstandsfähiges System beweist. Mit einer Gesamtverzinsung von 4,25 Prozent konnten wir das im herausfordernden Geschäftsjahr 2022 zeigen. Und auch in Zukunft wollen wir Ihr zuverlässiger Partner in der Altersversorgung sein.

**„TRANSPARENZ SOLL
KOSTENGÜNSTIG UND
NACHHALTIG SEIN.“**

Was das konkret heißt, können Sie jetzt regelmäßig im VAWL report lesen. In unserer neuen Vorsorgeinformation

für Mitglieder erklären wir Ihnen Kapitalanlagestrategie und versicherungsmathematische Zusammenhänge, Entscheidungen und Geschäftsergebnisse. Die Publikation stellt Ihnen wichtige Themen zu Ihrer Altersversorgung vor, mit Interviews, Fachartikeln und aussagekräftigen Infografiken – genau auf den Punkt. Wichtig ist uns: Transparenz soll kostengünstig und nachhaltig sein. Der VAWL report erscheint deshalb, wie schon der Geschäftsbericht, digital. Kosten für Papier, Druck und Versand fallen nicht an.

Unsere neue Publikation führt über die Inhalte des Geschäftsberichtes hinaus: Der VAWL-Vorstandsvorsitzende Dr. Mathias Flume und seine Stellvertreterin Dr. Isabel Justus berichten über die aktuelle Performance des Versorgungswerkes. Ergänzend dazu sind die Details zum abgeschlossenen Geschäftsjahr 2022 sowie zur Kapitalanlagestrategie aufgeführt. Aufsichtsratsvorsitzender Lars Rohde analysiert unser Leistungsniveau. Weitere Kurz-



meldungen widmen sich so unterschiedlichen Sektoren wie Krankenkasse und Rehabilitation. Auch die Wahlen 2024 in Westfalen-Lippe kommen zur Sprache.

Gefällt Ihnen das neue Magazin? Wir freuen uns auf Ihr Feedback und wünschen nun eine kurzweilige Lesezeit.

Christoph Korte
Geschäftsführer

Andreas Hilder
Geschäftsführer

EDITORIAL

Auf den Punkt gebracht

MELDUNGEN

INTERVIEW

GESCHÄFTSJAHR 2022

VERANTWORTUNG UND
ZUKUNFTSORIENTIERUNG

ANLAGESTRATEGIE

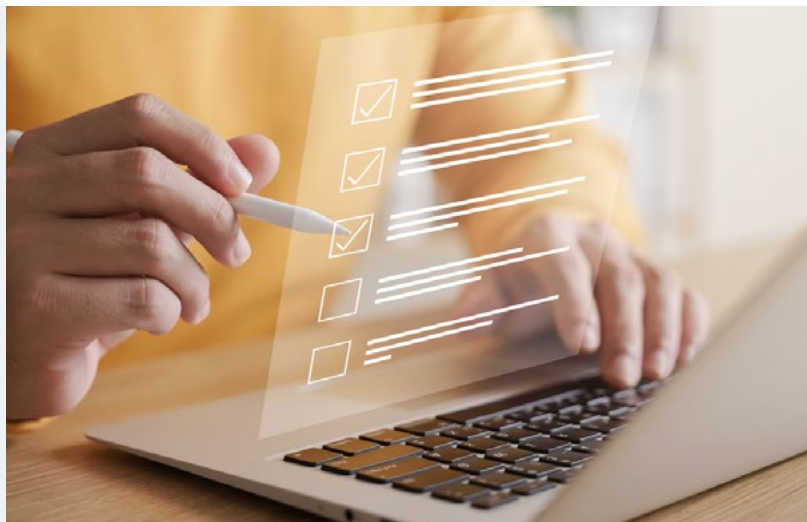
INTERN

TERMINE UND RICHTWERTE

KONTAKT / IMPRESSUM

Befreiungsantrag digital

Seit Jahresanfang 2023 ist die Befreiung von der Deutschen Rentenversicherung (DRV) nur noch auf digitalem Weg möglich. Apothekerinnen und Apotheker finden den entsprechenden Antrag vorausgefüllt, direkt im Portal. Damit erfüllt das Versorgungswerk die gesetzlichen Vorgaben. Die Befreiung von der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht gilt dabei **nur für die jeweilige Beschäftigung**, für die eine Befreiung einmal ausgesprochen worden ist. Sollten Sie bisher nicht im Portal registriert sein, dann können Sie das jederzeit nachholen. Es lohnt sich – versprochen!



Vormerken: Wahlen 2024

Im kommenden Jahr steht wieder die Wahl zur Kammerversammlung der Apothekerkammer Westfalen-Lippe an. Die Apothekerkammer wird Sie rechtzeitig informieren.

GUT ZU WISSEN

Auch einmalig gezahlte Arbeitsentgelte sind beitragspflichtig. Das gilt für alle angestellten und von der Versicherungspflicht zur gesetzlichen Rentenversicherung befreiten Mitglieder.



EDITORIAL

MELDUNGEN

Befreiungsantrag digital

Vormerken – Wahlen 2024

Gut zu wissen

Rehabilitation – das Wichtigste im Überblick

Beitragszahlung bei Bezug von Krankengeld

Glossar

INTERVIEW

GESCHÄFTSJAHR 2022

VERANTWORTUNG UND ZUKUNFTSORIENTIERUNG

ANLAGESTRATEGIE

INTERN

TERMINE UND RICHTWERTE

KONTAKT / IMPRESSUM

Rehabilitation – das Wichtigste im Überblick

Rehabilitation ist gerade nach schweren gesundheitlichen Problemen notwendig. Das VAWL unterstützt seine Mitglieder hier individuell.

Was sind die gesundheitlichen Voraussetzungen?

Leistungen werden gewährt, wenn die Berufsfähigkeit gefährdet, gemindert oder aufgehoben ist und durch eine Reha-Maßnahme voraussichtlich erhalten, verbessert oder sogar wiederhergestellt werden kann.

Wer kann Rehabilitationsleistungen beziehen?

Das können alle beitragspflichtigen, nicht teilbefreiten Mitglieder sowie Rentner auf Zeit aufgrund von Berufsunfähigkeit. Unterstützungen für Reha-Leistungen erhalten Sie nur auf Antrag. Der Vorstand entscheidet über deren Bewilligung erst nach Beendigung der Maßnahme; zudem müssen ärztliche Berichte als Nachweis der Notwendigkeit vorgelegt werden.

Welche medizinischen Ausschlussgründe gibt es?

Das VAWL bewilligt keine Leistungen, wenn auch durch einen Erholungsurlaub Besserung möglich ist. Gleiches gilt, wenn eine akut verlaufende Erkrankung vorliegt oder kein wesentlicher Fortschritt durch eine auch länger andauernde Reha-Maßnahme wahrscheinlich ist.

Wie hoch sind die Zuschüsse?

In der Regel maximal 50 Prozent der Gesamtkosten, die das Mitglied aufbringen muss.



DAS VAWL

im Unterschied zu anderen Trägern

EDITORIAL

MELDUNGEN

- Befreiungsantrag digital
- Vormerken – Wahlen 2024
- Gut zu wissen

Rehabilitation – das Wichtigste im Überblick

- Beitragszahlung bei Bezug von Krankengeld
- Glossar

INTERVIEW

GESCHÄFTSJAHR 2022

VERANTWORTUNG UND ZUKUNFTSORIENTIERUNG

ANLAGESTRATEGIE

INTERN

TERMINE UND RICHTWERTE

KONTAKT / IMPRESSUM



GLOSSAR

Die kapitalgestützte Altersversorgung nutzt viele Begriffe aus der Finanz- und Versicherungswelt. Das Glossar erläutert ausgewählte Fachausdrücke.

LEITZINS

Das ist der Zinssatz, zu dem sich Geschäftsbanken Geld leihen können. In der Euro-Zone legt die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins, auch Hauptrefinanzierungssatz genannt, fest. Dieser Leitzins beeinflusst unmittelbar das Zinsniveau in der gesamten Volkswirtschaft.

INVERSE ZINSSTRUKTURKURVE

Das Verhältnis verschiedener Zinssätze in Bezug auf deren Laufzeit bezeichnet man als Zinsstrukturkurve. Der Normalfall ist: niedrigere Zinsen für kurze Laufzeiten, höhere Zinsen für lange Laufzeiten. Bei einer inversen Zinskurve werden paradoxerweise für länger laufende Schuldpapiere weniger Zinsen als für kürzer laufende verlangt. So eine fallende Kurve gilt als Warnsignal für eine bevorstehende Rezession.

Beitragszahlung bei Bezug von Krankengeld

VAWL-Mitglieder, die Krankengeld von der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) beziehen und DRV-befreit sind, müssen gemäß der Satzung Beiträge zahlen. Die GKV beteiligt sich daran – dafür reicht ein formloser Antrag an die Krankenkasse. Diese überweist den Anteil dann direkt an das VAWL. Sobald

uns die benötigten Daten Ihrer Krankenkasse vorliegen, informieren wir Sie schriftlich über Ihren Versicherungsanteil, den Sie selbst an das VAWL entrichten müssen. Über die Zahlungsmöglichkeiten geben wir gerne Auskunft. Die Beiträge wirken sich dabei selbstverständlich rentensteigernd aus.

EDITORIAL

MELDUNGEN

- Befreiungsantrag digital
- Vormerken – Wahlen 2024
- Gut zu wissen
- Rehabilitation – das Wichtigste im Überblick

Beitragszahlung bei Bezug von Krankengeld

Glossar

INTERVIEW

GESCHÄFTSJAHR 2022

VERANTWORTUNG UND ZUKUNFTSORIENTIERUNG

ANLAGESTRATEGIE

INTERN

TERMINE UND RICHTWERTE

KONTAKT / IMPRESSUM

Verlässlicher Partner

Im Interview sprechen Dr. Mathias Flume und Dr. Isabel Justus, Vorsitzender und stellvertretende Vorsitzende des Vorstands, über die Altersversorgung in Krisenzeiten und erläutern, wie das VAWL in der Kapitalanlage und beim wichtigen Zukunftsthema Digitalisierung aufgestellt ist.



Klimawandel, Inflation, schwächelnde Wirtschaft und Fachkräftemangel sorgen bei den Menschen für Verunsicherung. Können sich die Mitglieder des VAWL in diesen unruhigen Zeiten wenigstens auf ihre Altersversorgung verlassen?

DR. FLUME: Ja, das können sie. Unsere kapitalgedeckte Altersversorgung ist ein solides und widerstandsfähiges System. Natürlich hat das globale Geschehen auch bei uns Auswirkungen – besonders, wenn die Finanzmärkte betroffen sind. Damit professionell umzugehen und die Rentenversprechen zu sichern, ist als Versorgungswerk unsere Kernkompetenz.

DR. JUSTUS: Wir sind auch und gerade in Krisenzeiten ein verlässlicher Partner. Mit unserem bewährten Risikomanagement können wir so auch bei turbulenten Marktbedingungen gut bestehen. Diese Resilienz haben wir auch im Geschäftsjahr 2022 bewiesen. Mit einer Nettorendite von 3,8 Prozent konnten wir unseren gemittelten Rechnungszins sogar übertreffen. Unsere Mitglieder erhalten durch die Dynamisierung über alle Anwartschaften somit eine ▶

EDITORIAL

MELDUNGEN

INTERVIEW

Verlässlicher Partner

GESCHÄFTSJAHR 2022

VERANTWORTUNG UND ZUKUNFTSORIENTIERUNG

ANLAGESTRATEGIE

INTERN

TERMINE UND RICHTWERTE

KONTAKT / IMPRESSUM

DR. ISABEL JUSTUS



Gesamtverzinsung von 4,25 Prozent. Das ist unter den Rahmenbedingungen ein solides Ergebnis.

Die gesetzliche Rente ist im Juli 2023 um 4,39 Prozent in den alten Bundesländern gestiegen. Wie ordnen sich die Zahlen des VAWL da ein?

DR. JUSTUS: Das ist wie Äpfel und Birnen verglichen. Unser Versorgungswerk arbeitet

mit einem kapitalgedeckten Verfahren. Die gesetzliche Rentenversicherung ist umlagefinanziert. Während unsere Mitglieder für ihre Rente sparen, legt die Deutsche Rentenversicherung nichts zurück, sondern zahlt das aus, was die derzeitigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einzahlen. Und wie jedem bekannt sein dürfte, reichen die Einnahmen vorne und hinten nicht: Die Bundeszuschüsse zur gesetzlichen Rente liegen inzwischen

jährlich bei über 100 Milliarden Euro. Das ist fast ein Fünftel des Bundeshaushalts. Unsere Altersvorsorge im Versorgungswerk ist dagegen ausfinanziert und zukunftssicher. Staatliche Zuschüsse wollen und brauchen wir nicht.

DEUTLICH HÖHERES RENTENNIVEAU



DR. FLUME: Unsere Mitglieder haben den finanziellen Vorteil eines deutlich höheren Rentenniveaus im Vergleich zu gesetzlich Versicherten bei gleicher Beitragsleistung. Wenn wir dynamisieren, haben wir das notwendige Geld zuvor erwirtschaftet – die Erhöhung geht also nicht auf Kosten der nachfolgenden Generationen oder der Sicherheit. Für schwierige Zeiten bauen wir zudem kontinuierlich Risikopuffer auf.

Die hohe Inflation kann das VAWL aber nicht ausgleichen. Gelingt das künftig durch die wieder attraktiveren Anleiherenditen?

DR. FLUME: Wir können nicht jede Spitze von über fünf Prozent mitnehmen. Selbst der gesetzlichen Rentenversicherung gelingt ein Inflationsausgleich trotz massiver Alimentation durch Steuergelder – auch die von Apothekerinnen und Apothekern – nicht vollständig. Die Bekämpfung der Inflation ist die Sache ▶

EDITORIAL

MELDUNGEN

INTERVIEW

Verlässlicher Partner

GESCHÄFTSJAHR 2022

VERANTWORTUNG UND ZUKUNFTSORIENTIERUNG

ANLAGESTRATEGIE

INTERN

TERMINE UND RICHTWERTE

KONTAKT / IMPRESSUM

der Notenbanken. Dank massiver Interventionen von dieser Seite gehen wir davon aus, dass sich die Inflation wieder auf ein niedrigeres Maß einpendelt.

DR. JUSTUS: Beim Management der aktuellen Situation zeigt sich der Wert unseres breit gestreuten Anlageportfolios. So machen die höheren Zinsen die Neuanlage von festverzinslichen Wertpapieren jetzt wieder attraktiver. Diese Assetklasse stand während der Niedrigzinsphase dagegen nicht für Ertragschancen.

SACHWERTE BIETEN SCHUTZ VOR INFLATION

Unsere Investitionen in Sachwerte, etwa in Infrastruktur und Immobilien, bieten in der Regel einen gewissen Schutz vor dem Kaufkraftverlust des Euros. So ist es etwa Standard bei der Vermietung von gewerblichen Objekten wie Büro- oder Logistikflächen, die Mieten unter anderem an den Verbraucherpreisindex zu koppeln. Steigt die Inflation, steigen automatisch auch die Mieteinnahmen.

DR. FLUME: Die Diversifizierung über viele Anlageklassen dient aber natürlich auch dem Risikomanagement – eben nicht alle Eier in einen Korb legen. Rückschläge in einem Bereich können wir oft über gute

Ergebnisse eines anderen mehr als ausgleichen. Als Investoren agieren wir risikobewusst. Unsere Kapitalanlage hat ein klares Ziel: Sie muss dazu beitragen, dass wir unser Leistungsversprechen jederzeit erfüllen können.

Von den Erträgen zu den Kosten: Wie ist das VAWL da aufgestellt? Setzen Sie auf Digitalisierung?

DR. FLUME: Unsere Betriebsausgaben sind wirklich überschaubar. Im Verhältnis zum

gemittelten Bestand an Kapitalanlagen betragen unsere Verwaltungskosten nicht mal 0,13 Prozent. Das zeigt, dass wir bereits sehr effizient arbeiten. Einen Grundstein dafür legt unsere Technik. Wir sind, was IT angeht, auf dem Stand der Zeit und arbeiten in der Geschäftsstelle in Münster kontinuierlich an Verbesserungen wie der Erneuerung von Hard- und Software und der verstärkten Nutzung von Cloud-Services. Die Einführung eines neuen Dokumenten-Management- ▶



DR. MATHIAS FLUME

EDITORIAL

MELDUNGEN

INTERVIEW

Verlässlicher Partner

GESCHÄFTSJAHR 2022

**VERANTWORTUNG UND
ZUKUNFTSORIENTIERUNG**

ANLAGESTRATEGIE

INTERN

TERMINE UND RICHTWERTE

KONTAKT / IMPRESSUM

Systems konnten wir 2022 erfolgreich umsetzen. Das zählt nicht nur auf Effizienz durch Prozessoptimierung ein, sondern auch auf Datensicherheit und Einhaltung

DIE IT IST AUF AKTUELLEM STAND

gesetzlicher Vorschriften – Stichwort Compliance. Auch die Kommunikation mit den Mitgliedern wird immer digitaler. Die Akzeptanz unseres Mitgliederportals ist erfreulich hoch: Fast jedes zweite Mitglied nutzt es aktiv und wir bauen mit unserem starken Team die digitalen Serviceleistungen weiter aus. Daher meine Aufforderung an alle Mitglieder, die das Portal bisher nicht ausprobiert haben: Registrieren Sie sich und lassen Sie sich von den Vorteilen überzeugen!

Stichwort Team: Beschäftigt Sie der Fachkräftemangel?

DR. JUSTUS: Natürlich machen wir uns Gedanken. Da wir jedoch eine geringe Fluktuation haben, sind wir davon weniger stark betroffen. Bislang haben wir keine Engpässe gehabt. Es gab in den vergangenen Jahren punktuellen Bedarf. Hier konnten wir extern nachbesetzen und diese Personalverstärkungen sind gut geglückt. Ein zentraler Baustein unserer Personalpolitik ist zudem



Gute und engagierte Fachkräfte werden zunehmend zur Mangelware. Das VAWL ist im „War for Talents“ aber gut für die Zukunft aufgestellt.

die Ausbildung. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle haben ihr Berufsleben mit einer Ausbildung beim VAWL begonnen. Wir haben an der Bismarckallee einen guten Mix an engagierten Fachkräften, auf die unsere Mitglieder zählen können.

Wie sieht es auf Entscheider-Ebene aus? 2024 stehen Neuwahlen der Gremien an.

DR. JUSTUS: Die Mitglieder in unseren Gremien arbeiten sachorientiert und vertrauensvoll zusammen – die meisten sind schon viele Jahre beim VAWL aktiv. Die Aufgabenstellung Versorgungswerk

ist dabei komplex, gerade was die Kapitalanlage angeht. Hier haben unsere ehrenamtlichen Mitglieder über die Jahre viel Know-how aufgebaut. Dies zählt sich für alle VAWL-Mitglieder aus.

DR. FLUME: Kontinuität ist eine wichtige Voraussetzung für eine effektive Arbeit von Vorstand und Aufsichtsrat. Mich persönlich würde es daher sehr freuen, wenn wir auch in der kommenden Legislaturperiode an unsere bisherige Arbeit anknüpfen dürfen und gleichzeitig junge Kolleginnen und Kollegen begeistern können, das ehrenamtliche Team zu verstärken. \

EDITORIAL

MELDUNGEN

INTERVIEW

Verlässlicher Partner

GESCHÄFTSJAHR 2022

VERANTWORTUNG UND ZUKUNFTSORIENTIERUNG

ANLAGESTRATEGIE

INTERN

TERMINE UND RICHTWERTE

KONTAKT / IMPRESSUM

Sicher in Zeiten des Umbruchs

Bei den Geschäftszahlen lässt sich schnell erkennen, dass 2022 kein einfaches Jahr war. Die Ergebnisse entsprechen – etwa bei der Nettorendite und den Vermögenserträgen – nicht dem Rekordjahr 2021, dennoch sind sie sehr zufriedenstellend. Unsere Reserven sorgen für Stabilität; primär Verlustrücklage und Zinsschwankungsreserve tragen

vor dem Hintergrund der unverändert hohen Unsicherheiten an den Kapitalmärkten dazu bei. Positiv hervorzuheben ist auch eine steigende Anzahl an Mitgliedern, die zu mehr verdienten Beiträgen führten – und das bei weiterhin schmalen Verwaltungskosten. Zwar stieg im Berichtsjahr auch die Zahl der Rentnerinnen und Rentner und in Folge auch die

Aufwendungen für Versicherungsfälle. Diese Ausgaben liegen aber nach wie vor deutlich unter den Einnahmen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das VAWL über ein hohes Liquiditätsniveau verfügt. Die folgenden Seiten geben einen näheren Einblick in das Geschäftsjahr.

VERSICHERUNGSBETRIEB	
Anspruchsberechtigte Mitglieder	7.610
Aktive Mitglieder	6.558
Ruhende Mitglieder	902
Leistungsempfänger	2.746
Beitragseinnahmen	66,30 Mio. €
Altersrenten	62,58 Mio. €
Berufsunfähigkeitsrenten	1,75 Mio. €
Witwen-/Witwerrenten	5,53 Mio. €
Waisenrenten	0,19 Mio. €

KAPITALANLAGE	
Bilanzsumme	2.689 Mio. €
Kapitalanlagen	2.667 Mio. €
Vermögenserträge	107 Mio. €
Nettorendite	3,8 %

RISIKOMANAGEMENT	
Deckungsrückstellung	2.344 Mio. €
Zinsschwankungsreserve	94 Mio. €
Verlustrücklage	193 Mio. €

EDITORIAL

MELDUNGEN

INTERVIEW

GESCHÄFTSJAHR 2022

Übersicht Sicher in Zeiten des Umbruchs

Versicherungsbetrieb
Verlauf im geplanten Rahmen

Kapitalanlage
Zinswende bislang nicht ablesbar

Reserven und Kosten
Effiziente Verwaltung, stabiles Fundament

VERANTWORTUNG UND ZUKUNFTSORIENTIERUNG

ANLAGESTRATEGIE

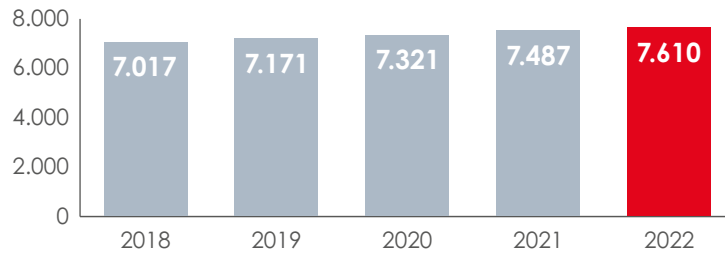
INTERN

TERMINE UND RICHTWERTE

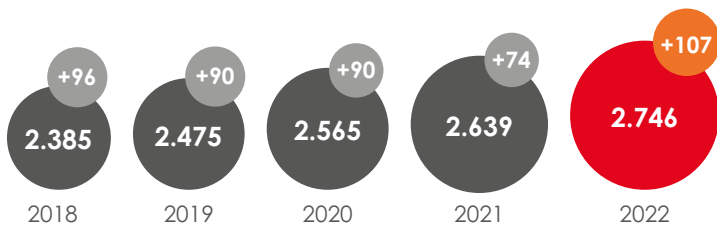
KONTAKT / IMPRESSUM

Verlauf im geplanten Rahmen

Die Zahl der **anspruchsberechtigten Personen** stieg von 2021 auf 2022 um gut 1,6 Prozent auf **7.610 Personen** an und bewegt sich damit innerhalb des erwarteten und schon eingeplanten Rahmens.



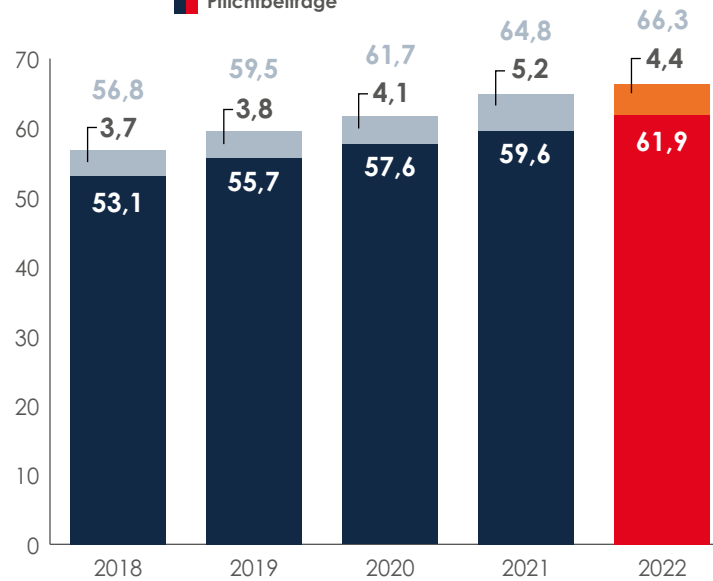
Auch die **Zahl der Leistungsbezieher** entwickelte sich kontinuierlich nach oben; der **Anstieg** zum Vorjahr beträgt **107 Personen**. Diese Veränderung war erwartbar und wurde bereits einkalkuliert.



Die **Beitragseinnahmen** setzen ihre kontinuierliche Steigerung über die Jahre fort: Sie legten um **2,3 Prozent** zu und kommen nun auf **66,3 Millionen Euro**. Auch die Einzahlungen in die zusätzliche Höherversorgung entwickelten sich kontinuierlich, wenn man das Ausnahmejahr 2021 mit Sondereffekten ausklammert. **4,4 Millionen Euro** sind ein starker Beweis dafür. Hier zeigt sich auch, dass die Option von den Mitgliedern zunehmend erkannt und genutzt wird.

in Mio. EUR

- Zusätzliche Höherversorgung
- Pflichtbeiträge



EDITORIAL

MELDUNGEN

INTERVIEW

GESCHÄFTSJAHR 2022

Übersicht

Sicher in Zeiten des Umbruchs

Versicherungsbetrieb Verlauf im geplanten Rahmen

Kapitalanlage

Zinswende bislang nicht ablesbar

Reserven und Kosten

Effiziente Verwaltung, stabiles Fundament

VERANTWORTUNG UND ZUKUNFTSORIENTIERUNG

ANLAGESTRATEGIE

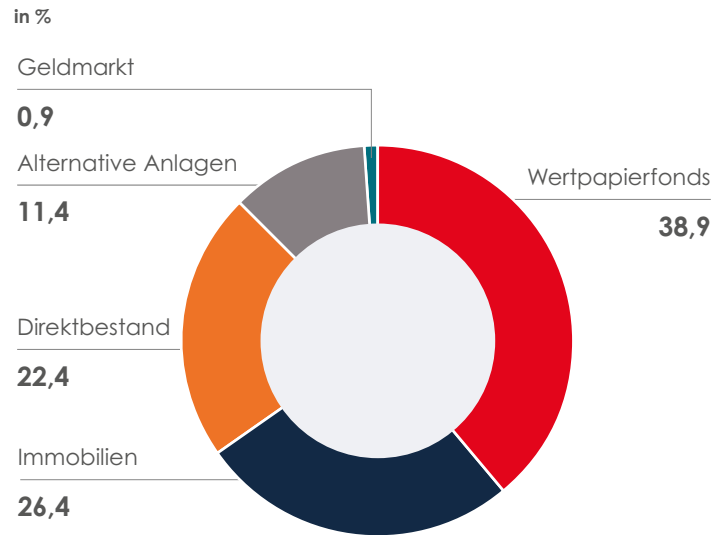
INTERN

TERMINE UND RICHTWERTE

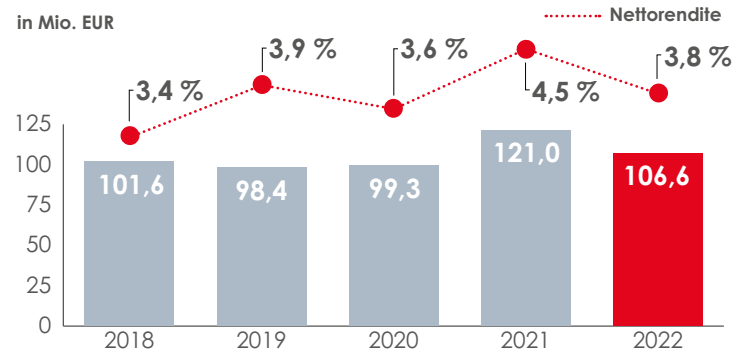
KONTAKT / IMPRESSUM

Zinswende bislang nicht ablesbar

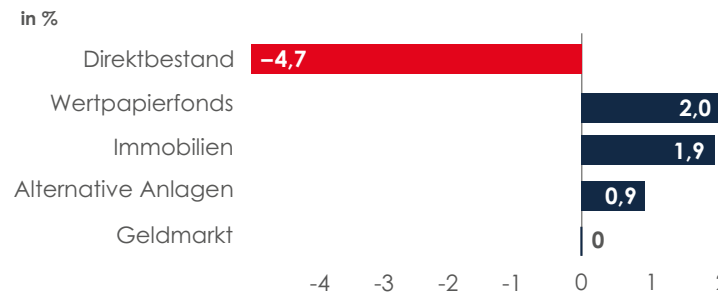
Bei der Aufteilung der **Anlagenklassen** nehmen **Wertpapierfonds** mit knapp 39 Prozent den größten Anteil ein, gefolgt von Immobilien mit 26,4 Prozent. Der Direktbestand hat aufgrund der jahrelangen Minderinvestments nur noch einen Portfolioanteil von **22,4 Prozent**.



Der **Vermögensertrag** lag bei **106,6 Millionen Euro** und damit 14,4 Millionen Euro unter dem Vorjahresniveau. Die **Nettorendite** ging entsprechend zurück und betrug **3,8 Prozent** nach 4,5 Prozent im Jahr 2021. Das 2022er-Ergebnis ist vor dem Hintergrund der Rahmenbedingungen ein respektable Wert.



Gegenüber dem Vorjahr wies der Direktbestand mit **-4,7 Prozent** die größte **Veränderung** auf. Wertpapierfonds legten um **2,0 Prozent** und Immobilien um **1,9 Prozent zu**. Die Zinswende lässt sich im Portfolio so bisher nicht ablesen.



EDITORIAL

MELDUNGEN

INTERVIEW

GESCHÄFTSJAHR 2022

- Übersicht**
Sicher in Zeiten des Umbruchs
- Versicherungsbetrieb**
Verlauf im geplanten Rahmen

Kapitalanlage
Zinswende bislang nicht ablesbar

Reserven und Kosten
Effiziente Verwaltung, stabiles Fundament

VERANTWORTUNG UND ZUKUNFTSORIENTIERUNG

ANLAGESTRATEGIE

INTERN

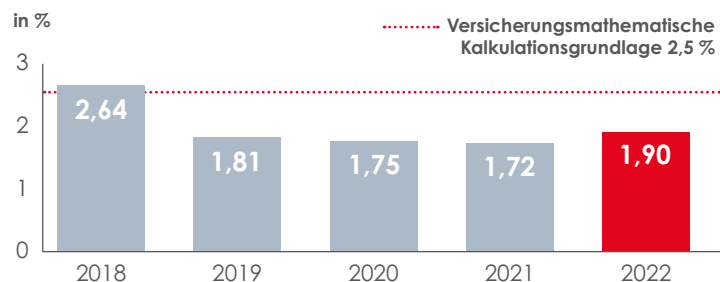
TERMINE UND RICHTWERTE

KONTAKT / IMPRESSUM

Effiziente Verwaltung, stabiles Fundament

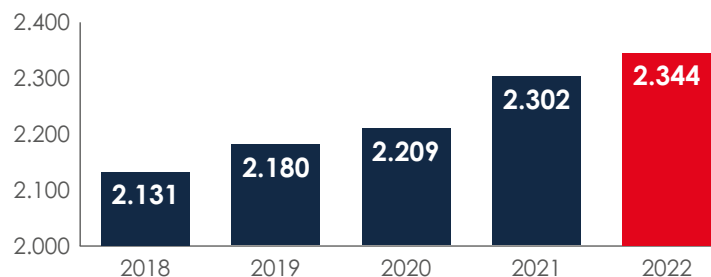
Die Kostensätze haben sich im Vergleich zum Vorjahr etwas erhöht. So lagen die **Verwaltungskosten für den Versicherungsbetrieb** mit **1,90 Prozent** immer noch deutlich unter den in den versicherungsmathematischen Kalkulationsgrundlagen angesetzten 2,5 Prozent.

Verwaltungskosten für den Versicherungsbetrieb

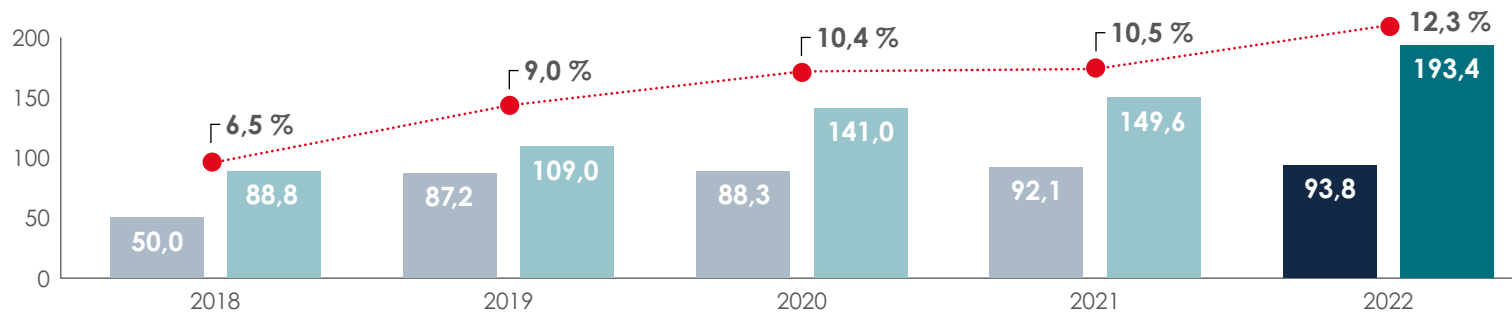


Die **Deckungsrückstellung** erreichte 2022 über **2,34 Milliarden Euro**. Die Steigerung ist aufgrund der beschlossenen Leistungsverbesserungen und des weiteren Anstiegs an Anwärtern plangemäß.

in Mio. EUR



Die **Zinsschwankungsreserve** kam im Berichtsjahr auf **93,8 Millionen Euro**, das sind 1,7 Millionen Euro mehr als im Vorjahr. Die **Verlustrücklage** wurde auf **193,4 Millionen Euro** dotiert. Diese beiden bilanziellen **Eigenmittel** erreichten so im Verhältnis zur Deckungsrückstellung **12,3 Prozent**.



*Verlustrücklage, Zinsschwankungsreserve im Verhältnis zur Deckungsrückstellung über die vergangenen zehn Jahre

EDITORIAL

MELDUNGEN

INTERVIEW

GESCHÄFTSJAHR 2022

Übersicht

Sicher in Zeiten des Umbruchs

Versicherungsbetrieb

Verlauf im geplanten Rahmen

Kapitalanlage

Zinswende bislang nicht ablesbar

Reserven und Kosten
Effiziente Verwaltung,
stabiles Fundament

VERANTWORTUNG UND ZUKUNFTSORIENTIERUNG

ANLAGESTRATEGIE

INTERN

TERMINE UND RICHTWERTE

KONTAKT / IMPRESSUM



Alle Generationen im Blick

Die Gewinnverwendung des Versorgungswerkes schafft eine Balance: zwischen alten wie jungen Mitgliedern, Rentnerinnen und Rentnern, zwischen guten Leistungen und hoher Sicherheit. Dies gelingt seit 30 Jahren.

Von Lars Rohde

Die Verteilung der erwirtschafteten Mittel ist ein Thema, das in den Gremien mit hoher Intensität und manchmal auch kontrovers diskutiert und dann entschieden wird. Jeder Gast, der eine Gremiensitzung mit diesem Tagesordnungspunkt auf der Agenda miterleben würde, könnte das bestätigen.

Unser aller Ziel im Aufsichtsrat, im Vorstand und in der Vertreterversammlung

ist es, für unsere Kolleginnen und Kollegen in Westfalen-Lippe und Bremen die bestmöglichen Leistungen für die Altersversorgung zu realisieren. Dabei steckt in dieser Formulierung schon die ganze Wahrheit: die bestmöglichen. Zu einem optimalen Ergebnis zählt eben nicht allein die Höhe der Renten, sondern mehr: langjährige Tragfähigkeit der Finanzierung, Solidarleistungen

wie Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenenrenten, ein starker Mitgliederservice, eine effiziente Verwaltung und die Sicherheit der angesparten Gelder. All diese Dinge zu berücksichtigen, ist die Verantwortung von uns, den gewählten ehrenamtlich Engagierten im Versorgungswerk.

2022 – WIEDER EIN JAHR DER HERAUSFORDERUNGEN

Wenn wir auf das abgeschlossene Geschäftsjahr 2022 zurückblicken, so haben wir ein solides Ergebnis erreicht, trotz der

EDITORIAL

MELDUNGEN

INTERVIEW

GESCHÄFTSJAHR 2022

VERANTWORTUNG UND ZUKUNFTSORIENTIERUNG

Alle Generationen im Blick

ANLAGESTRATEGIE

INTERN

TERMINE UND RICHTWERTE

KONTAKT / IMPRESSUM

bekanntem wirtschaftlichen Folgebelastungen von Ukraine-Krieg und Pandemie. Uns gelang zum einen eine Dynamisierung von Anwartschaften und Renten, die auch die unterschiedlichen Ausgangspositionen verschiedener Generationen beachtete. Zum anderen konnten wir weiter die Resilienz des Versorgungswerkes stärken. Die Dotierung von Reserven als bilanzielle Risikopuffer ist als Schutz vor Ereignisrisiken bei der derzeitigen globalen Unruhe unbedingt geboten.

ANLAGEMIX BEWÄHRT SICH

Weder der Aufsichtsrat noch Vorstand und Geschäftsführung geben sich der Illusion hin, dass mit dem Jahr 2023 die Herausforderungen enden. Der Ukraine-Krieg dauert an, China verfolgt intensiv seine Interessen, die USA werden 2024 wählen und die EU steht immer noch vor einem Bündel von ungelösten Herausforderungen, wobei Wahlergebnisse in den Mitgliedsländern noch mehr Sand ins Getriebe streuen. Vor diesem Hintergrund stellen wir fest: Der vor Jahren eingeschlagene Weg, das Portfolio durch höhere Gewichtungen von Sachwerten breiter aufzustellen, ist unverändert richtig. Unser **diversifiziertes Portfolio** ermöglicht uns vielfältige Renditechancen bei gleichzeitiger Risikoreduzierung. So haben 2023 hohe Zinsen wieder gute Anlagen in festverzinsliche Papiere ermöglicht. Sie hatten aber auch deutliche Aus-



LARS ROHDE

Lars Rohde, Vorsitzender des Aufsichtsrates

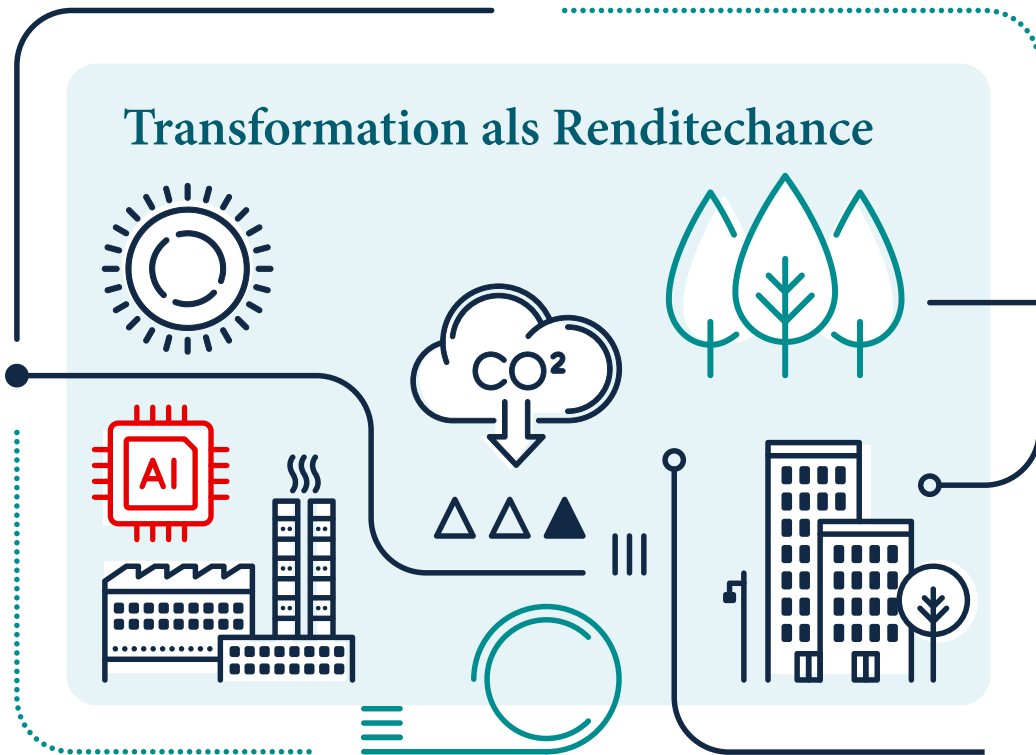
wirkungen auf die Bewertungen in anderen Portfoliobereichen, etwa Immobilien und Private Equity. Der Mix der Anlagen wirkt hier auf Risiken ausgleichend.

Wenn wir über 2023 auf das kommende Jahr blicken, so hilft die Betrachtung von Charts allein nicht weiter. Anders ausgedrückt: Indexstände spiegeln nicht das Spannungsfeld zwischen Rezessionsrisiken auf der einen und Hoffnung auf das Ende von Zinserhöhungen auf der anderen Seite wider. Da kann sich viel Dynamik im Markt entwickeln, die heute noch gar nicht abgebildet wird. Hier ist das Versorgungswerk schon da, wo andere noch hinkom-

men wollen. Denn unsere Portfoliostruktur schafft nicht nur einen Ausgleich zwischen Ertragschancen und Risiken, sondern auch zwischen etablierten Anlagen und neuen zukunftsorientierten Engagements. So sind wir beispielsweise über unsere Infrastrukturinvestments gewinnbringend an Lösungen beteiligt, die für die Transformationen im Verkehr, im Energiebereich oder bei der Digitalisierung wichtig sind. ESG*-Investments sind daher für uns kein Selbstzweck, sondern ergeben sich automatisch aus einer Kapitalanlagestrategie, die bei Ertragsmöglichkeiten über den Tellerrand schaut. \

*Environmental Social Governance: Investments, die auch Umwelt- und soziale Aspekte sowie eine gute Unternehmensführung gewichten.

- EDITORIAL
- MELDUNGEN
- INTERVIEW
- GESCHÄFTSJAHR 2022
- VERANTWORTUNG UND ZUKUNFTSORIENTIERUNG
 - Alle Generationen im Blick
- ANLAGESTRATEGIE
- INTERN
- TERMINE UND RICHTWERTE
- KONTAKT / IMPRESSUM



Transformation als Renditechance

Eine moderne Kapitalanlagestrategie umfasst verschiedene Anlageklassen. Alternative Investments, beispielsweise in Energie und Infrastruktur, spielen dabei für langfristig orientierte Investoren eine immer größere Rolle.

Mit solchen Assets kann ein Versorgungswerk sowohl attraktive Erträge erzielen als auch einen Beitrag zur Transformation der Wirtschaft leisten. Voraussetzung für den Erfolg sind eine gründliche Analyse und ein gutes Risikomanagement.

An wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen herrscht derzeit kein

Mangel. Auch bei der Kapitalanlage des VAWL sind Themen wie Inflation, Zinswende, Klimawandel, Energieversorgung und Digitalisierung wichtige Einflussfaktoren. Die Zeiten, in denen ein Versorgungswerk auskömmliche Erträge einfach über festverzinsliche Anlagen erwirtschaften konnte, sind schließlich lange vorbei. Heute verfügt

das VAWL über ein breit gestreutes Portfolio verschiedener Anlageklassen; daran ändert auch das Ende der Niedrigzinsphase nichts. Anleihen haben zwar weiterhin ihren Platz im Portfolio, ein immer größerer Teil der Erträge stammt jedoch aus Aktien, Immobilien und alternativen Assets. Das eröffnet Renditechancen und dient auch der Begrenzung von Risiken. Wichtig für ein Versorgungswerk ist dabei, dass die Risikotragfähigkeit jederzeit gewährleistet ist. Diese kommt daher regelmäßig auf den Prüfstand – sei es bei in Eigenregie durchgeführten Stresstests, sei es im Rahmen von ALM-Studien und weiteren strategischen Hochrechnungen.

AUSBAU ALTERNATIVER ANLAGEN

Alternative Investments haben Konjunktur. Zu ihnen zählen unter anderem Beteiligungen an Objekten in den Bereichen Energieversorgung und Infrastruktur. Das VAWL nutzt diese Chancen seit längerem und wird den Anteil der alternativen Assets im Portfolio weiter ausbauen. Wie positiv diese Anlagen wirken, zeigt sich bereits deutlich. Im Geschäftsjahr 2022 weist dieser Bereich des VAWL mit 8,2 Prozent die höchste Rendite auf. Da diese Investments langfristig regelmäßige Erträge generieren, spielen sie auch unter dem Aspekt Inflationsschutz eine wichtige Rolle. Zudem übernimmt das Versorgungswerk mit diesen Engagements auch gesellschaftlich Verantwortung, denn viele politisch angestrebte Transformationen ►

EDITORIAL

MELDUNGEN

INTERVIEW

GESCHÄFTSJAHR 2022

VERANTWORTUNG UND ZUKUNFTSORIENTIERUNG

ANLAGESTRATEGIE

Transformation als Renditechance

INTERN

TERMINE UND RICHTWERTE

KONTAKT / IMPRESSUM

– etwa Dekarbonisierung oder Digitalisierung – werden erst durch den Einsatz von privatem Kapital wirtschaftlich realisierbar.

UMSETZUNG MIT SPEZIALISTEN

An Kapitalanleger stellen alternative Assets andere Anforderungen als Anleihen oder Aktien. Diese Investments lassen sich nicht mit an öffentlichen Börsen handelbaren standardisierten Finanzinstrumenten umsetzen. Zudem ist man als Anleger im Gegensatz zu börsennotierten Papieren, die eine kurzfristige Reaktion auf neue Entwicklungen zulassen, bei Alternativen Investments lange gebunden. Hier sind in besonderem Maße Analyse und Expertise gefragt; daher arbeitet das VAWL bei der Bewirtschaftung dieser Anlageklasse mit spezialisierten Kapitalmanagern zusammen. Die Eigenschaften der umgesetzten Investments in Bezug auf Renditeerwartung und Risikotragfähigkeit werden im Vorfeld der Zusammenarbeit mit dem Spezialisten ermittelt und bewertet. Technisch und rechtlich gebündelt sind die Kapitalanlagen in Fonds. Diese Vehikel versammeln das Kapital verschiedener Anleger und ermöglichen Finanzierungen, die beispielsweise ein einzelnes Versorgungswerk nicht allein stemmen könnte. \



ZEITGEMÄSSE STROM- UND KÄLTEVERSORGUNG FÜR RECHENZENTRUM

Zum Cluster Infrastruktur gehören auch Rechenzentren. Das VAWL ist hier ebenfalls über einen Fonds in das Unternehmen atNorth investiert. Das größte isländische Datencenter wird zu hundert Prozent mit erneuerbarer Energie betrieben. Durch die geografische Lage der Einrichtungen hat das Unternehmen Zugang zu günstigen und grünen Stromquellen und Kühlsystemen. Zu den Kunden zählen neben Industrie- und IT-Firmen auch Finanzkonzerne wie die französische Großbank BNP Paribas.

GRÜNE ENERGIEBESCHAFFUNG LANGFRISTIG RENTABEL

Das VAWL ist über einen Fonds an einem Importterminal in Stade beteiligt. Der Hanseatic Energy Hub trägt dazu bei, die Versorgung Deutschlands mit LNG (Liquefied Natural Gas, Flüssigerdgas) und grünen Gasen zu sichern und bereitet den Aufbau einer Infrastruktur für Wasserstoff als grünen Energieträger mit vor. Es ist geplant, dass 2027 die erste Ausbaustufe im bestehenden Industriepark in Betrieb geht. Durch langfristige Verträge mit großen Versorgungsunternehmen ist die Rentabilität der Investition langfristig gesichert.



EDITORIAL

MELDUNGEN

INTERVIEW

GESCHÄFTSJAHR 2022

VERANTWORTUNG UND ZUKUNFTSORIENTIERUNG

ANLAGESTRATEGIE

Transformation als Renditechance

INTERN

TERMINE UND RICHTWERTE

KONTAKT / IMPRESSUM

Wechsel auf drei Positionen

Anna Misera, die seit April 1983 als Sachbearbeiterin für die Rentenverwaltung tätig war, verließ das VAWL Ende September 2023 in den wohlverdienten Ruhestand. Wir danken ihr für ihr stets offenes Ohr bei den Anliegen unserer Mitglieder. Mit **Michael Lütke Dartmann** wurde eine interne Nachfolge gefunden. Er ist als langjähriger Mitarbeiter bereits bestens mit den internen Abläufen vertraut. **Nicole Kortbus** hat seit dem 1. September 2023 dessen Aufgaben in der Mitgliederverwaltung übernommen. Die zwei Auszubildenden des VAWL haben ihre Prüfungen im Sommer bestanden. Beide verlassen das Versorgungswerk, da sie sich für eine andere Lebensplanung entschieden haben. Wir wünschen ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute.



Anna Misera



Michael Lütke Dartmann

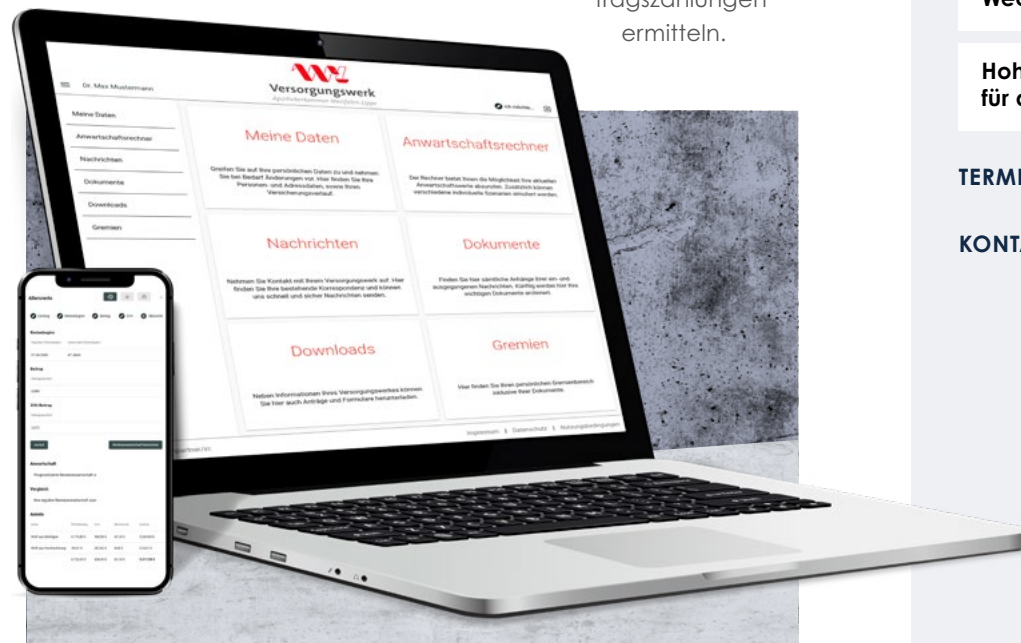


Nicole Kortbus

Hohe Akzeptanz für das Portal

2020 ging das Mitgliederportal des VAWL an den Start – der Erfolg kann sich sehen lassen: Bis heute haben sich bereits über **46 Prozent** der Mitglieder registriert. Der hohe Zuspruch kommt nicht von ungefähr, denn das Portal bietet viele Vorteile: Mit dem Postfach können die Mitglieder direkt und sicher Informationen sowie Dokumente mit dem Versor-

gungswerk austauschen, zudem verfügt es über ein Archiv mit Suchfunktion. Der Anwartschaftsrechner liefert per Mausclick nützliche Zukunftsinfos. Neben der Simulation der künftigen Rentenhöhe lassen sich hier ebenso die Effekte von zusätzlichen Zahlungen aufschlüsseln sowie mit dem Zielwertrechner die je nach gewünschtem Renteniveau nötigen Beitragszahlungen ermitteln.



EDITORIAL

MELDUNGEN

INTERVIEW

GESCHÄFTSJAHR 2022

VERANTWORTUNG UND ZUKUNFTSORIENTIERUNG

ANLAGESTRATEGIE

INTERN

Wechsel auf drei Positionen

Hohe Akzeptanz für das Portal

TERMINE UND RICHTWERTE

KONTAKT / IMPRESSUM



TERMINE UND RICHTWERTE

SEPA-EINZUGSTERMINE

BEITRAGSMONAT	BANKEINZUG
12/2023	10.01.2024
01/2024	12.02.2024
02/2024	11.03.2024
03/2024	10.04.2024
04/2024	10.05.2024
05/2024	10.06.2024
06/2024	10.07.2024
07/2024	12.08.2024
08/2024	10.09.2024
09/2024	10.10.2024
10/2024	11.11.2024
11/2024	10.12.2024
12/2024	10.01.2025

Jahresende: Zahlungen in die ZHV rechtzeitig anweisen!



Mit der zusätzlichen Höherversorgung (ZHV) können Sie Ihre Rente ganz individuell steigern. Daher nutzen Sie den Service – es lohnt sich! Damit das VAWL die Zahlungen in die ZHV noch für das aktuelle Jahr 2023 buchen kann, müssen diese bis zum **29.12.2023** dem

Konto des VAWL gutgeschrieben sein. Die Abbuchung können Sie direkt über das Portal veranlassen oder Sie nutzen eine Überweisung. Sie können uns zudem schriftlich bitten (via Portal-Postkorb, Brief oder E-Mail an info@vawl.de), den gewünschten ZHV-Betrag von Ihrem Konto abzubuchen. Die Frist endet hier am **22.12.2023**.

Versand der Rentenbescheinigungen für das Jahr 2023

Im Frühjahr 2024 erhalten alle Mitglieder, die bereits eine Rente vom VAWL beziehen, eine Bescheinigung über die von uns im Jahr 2023 gezahlte Bruttorente. Gegebenenfalls wird diese Information um weitere Punkte ergänzt, wie

den Anpassungsbetrag oder die Höhe der Beiträge, die durch das Versorgungswerk an die Kranken- und Pflegeversicherung abgeführt wurden.



EDITORIAL

MELDUNGEN

INTERVIEW

GESCHÄFTSJAHR 2022

VERANTWORTUNG UND ZUKUNFTSORIENTIERUNG

ANLAGESTRATEGIE

INTERN

TERMINE UND RICHTWERTE

SEPA-Einzugstermine

Jahresende: Zahlungen in die ZHV rechtzeitig anweisen!

Versand der Rentenbescheinigungen für das Jahr 2023

2024 ändern sich viele Rechengrößen

KONTAKT / IMPRESSUM

2024 ändern sich viele Rechengrößen

Ab 1. Januar 2024 steigt die Einkommensgrenze, bis zu der die Beitragspflicht gilt. Sie beträgt zukünftig 7.550 Euro in den alten Bundesländern. Der Beitragssatz zur Rentenversicherung bleibt bei 18,6 Prozent.

Bei Mitgliedern, deren monatliches Bruttogehalt 7.550 Euro erreicht oder übersteigt, liegt der monatliche Höchstbeitrag zukünftig bei 1.404,30 Euro im Monat. Das entspricht 16.851,60 Euro im Jahr. Bei Unterschreitung entspricht die monatliche Versorgungsabgabe dem Beitragssatz.

Für Mitglieder, die eine pharmazeutische Tätigkeit ausschließlich im Angestelltenverhältnis ausüben und die keinen Befreiungsantrag von der Angestelltenversicherungspflicht stellen, gewährt das VAWL auf Antrag eine Teilbefreiung. Der Beitrag beträgt 10 Prozent des jeweiligen Höchstbeitrages (aufgerundet).

RENTENVERSICHERUNG	2023	2024
Beitragsbemessungsgrenze (mtl.)	7.300,00 €	7.550,00 €
Beitragsbemessungsgrenze (jährl.)	87.600,00 €	90.600,00 €
Beitragssatz	18,60 %	18,60 %
Höchstbeitrag mtl.	1.357,80 €	1.404,30 €
Höchstbeitrag Pflicht jährlich	16.293,60 €	16.851,60 €
Mindestbeitrag (freiwillige Mitgliedschaft)	136,00 €	141,00 €
Beitrag bei 90%iger Teilbefreiung (mtl.)	136,00 €	141,00 €
Geringfügigkeitsgrenze (mtl.)	520,00 €	520,00 €
Höchstmögl. Beitragszahlung inkl. ZHV (jährl.)	40.734,00 €	42.129,00 €



Achtung: Bei Zahlung per Lastschriftinzug passen wir die Abgaben automatisch an, bei Einzelüberweisung und Dauerauftrag beachten Sie bitte unbedingt die neuen Werte; diese sind **ab Januar 2024** gültig.

EDITORIAL

MELDUNGEN

INTERVIEW

GESCHÄFTSJAHR 2022

VERANTWORTUNG UND ZUKUNFTSORIENTIERUNG

ANLAGESTRATEGIE

INTERN

TERMINE UND RICHTWERTE

SEPA-Einzugstermine

Jahresende: Zahlungen in die ZHV rechtzeitig anweisen!

Versand der Rentenbescheinigungen für das Jahr 2023

2024 ändern sich viele Rechengrößen

KONTAKT / IMPRESSUM

Wir sind für Sie da!

per E-Mail an info@vawl.de

telefonisch über die Zentrale unter 0251 52005-0
montags bis donnerstags von 8:30 Uhr bis 16:45 Uhr
sowie freitags von 08:30 Uhr bis 14:00 Uhr

persönlich bei vorheriger Terminabsprache

per Post
Versorgungswerk der
Apothekerkammer Westfalen-Lippe
Bismarckallee 25, 48151 Münster



Bankverbindung:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
IBAN: DE04 3006 0601 0001 7938 10
BIC: DAAEDEDXXX

KARTE

ANFAHRT

EDITORIAL

MELDUNGEN

INTERVIEW

GESCHÄFTSJAHR 2022

**VERANTWORTUNG UND
ZUKUNFTSORIENTIERUNG**

ANLAGESTRATEGIE

INTERN

WICHTIGE TERMINE

KONTAKT / IMPRESSUM

Wir sind für Sie da!

IMPRESSUM

Herausgeber

Versorgungswerk der
Apothekerkammer
Westfalen-Lippe
Bismarckallee 25
48151 Münster
Telefon 0251 52005-0
Fax 0251 52005-51
E-Mail info@vawl.de
www.vawl.de

V. i. S. d. P.

Vorsitzender des Vorstandes
des Versorgungswerkes:
Dr. Mathias Flume, Dortmund

Aufsichtsbehörde

Ministerium der Finanzen des
Landes Nordrhein-Westfalen
Jägerhofstraße 6
40479 Düsseldorf
Telefon: 0211 4972-0
Fax: 0211 4972-1217

Projektleitung

Dirk Kersting,
Martina Lütke Dartmann

Realisation

Goergen Kommunikation GmbH
Redaktion: Jürgen Eschmeier,
Philipp Jaroschewski
Layout und Satz: Roland Pecher,
Carolin Diekmeyer
Lungengasse 48-50
50676 Köln
info@g-komm.de
www.g-komm.de

Bildnachweise

Titel: AscentXmedia/iStock; S. 3, 7-9,
16, 19: Dirk Baumbach Fotografie;
S. 4: Thapana Onphalai, izusek (beide
iStock); S. 5: zuperia/iStock; S. 6:
LSOphoto/iStock; S. 10: filadendron/
iStock; S. 11: jtgraya/iStock; S. 15:
alvarez (2x), gradyreese, janiecbros,
dragana991, PeopleImages,
AlexanderFord, shurkin_son (alle iStock);
S. 17: ilyast/iStock; S. 18: aiNorth,
Hanseatic Energy Hub; S. 19: AKWL,
fad1986/iStock, VAWL; S. 20: RSMcLeod,
gradts (beide iStock); S. 21 alvarez/
iStock; S. 22: VAWL

Haftungsausschluss und Copyright

Die Informationen wurden mit größtmöglicher
Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr kann
dennoch nicht übernommen werden. Eine
Haftung für die Aktualität, Vollständigkeit oder
Qualität ist ausgeschlossen. Für unverlangt
eingesandte Manuskripte, Grafiken und Bilder
wird keine Haftung übernommen. Die Redak-
tion behält es sich vor, jederzeit ohne vorherige
Ankündigung Veröffentlichungen zu verändern
oder einzustellen. Alle Rechte vorbehalten.

Ausgabe Dezember 2023